

# INTERNATIONALE PROGRAMME

## Allgemeine Funktionsweise und Vorteile im Überblick.

### Compliance-Anforderungen erfüllen.

Internationale Aktivitäten sind für immer mehr Unternehmen „business as usual“. Gleichzeitig steigt damit die Komplexität der unternehmerischen Risiken im Ausland. So finden z. B. geschäftliche Abläufe in Betriebsbereichen wie Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service zusehends auf Basis unterschiedlicher Rechtssysteme statt. Entsprechend nehmen die Compliance-Anforderungen, denen sich die Unternehmen stellen müssen, zu – auch im Hinblick auf den Versicherungsschutz.

Internationale Programme bieten hierfür passende Lösungen. Als vorteilhaft erweist sich zumeist ein zentral koordiniertes Internationales Programm (IP), bestehend aus Lokalpolice für jede Auslandseinheit, ergänzt um den sogenannten „Master Cover“ der Muttergesellschaft (siehe Schaubild unten).

### Mehrwerte für Auslandsstandorte und Muttergesellschaft

#### Dieser Aufbau eröffnet Vorteile für die Auslandsstandorte ...

- Die Lokalpolice wird auf Basis rechtlicher und tatsächlicher Verhältnisse vor Ort gestaltet.
- Lokale Deckungserfordernisse und Pflichtversicherungen werden berücksichtigt.
- Im Schadenfall erfolgt die Regulierung unter Berücksichtigung der rechtlichen Erfordernisse vor Ort.

#### Experten-Tipp

#### Internationale Expertise nutzen

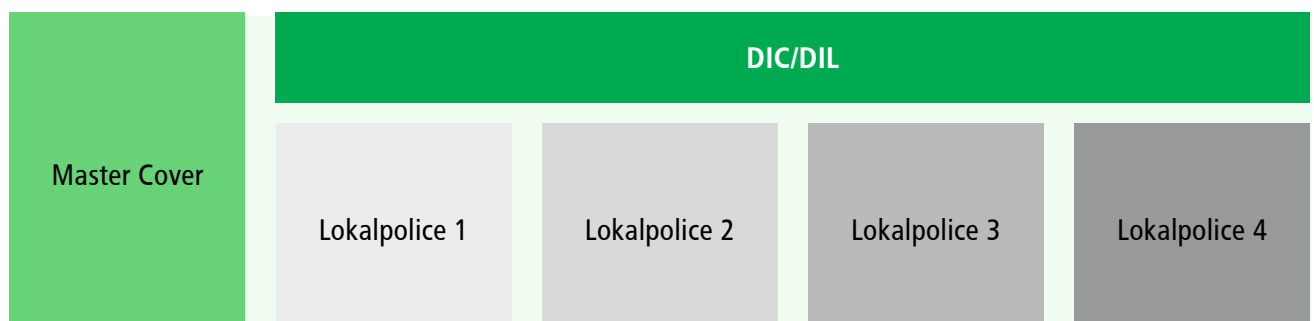
Die Installation von Internationalen Programmen bei weltweit tätigen Unternehmen ist absolut notwendig, aber auch aufwändig. Eine hoch professionelle Handhabung ist dabei Voraussetzung. Zu viele Schnittstellen auf Seiten der Risikoabsicherung im Bereich Vertrag, Schaden und Risk Consulting können das reibungslose Funktionieren des Programms erschweren. Lassen Sie sich daher von Ihrem Anbieter das Vorgehen und die Funktionsweise seines weltweiten Netzwerkes detailliert darstellen und erläutern. Nur so erkennen Sie den wirklichen Profi, der Ihr Risiko weltweit managen kann.

- Die Einhaltung lokaler steuerlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften ist sichergestellt.
- Ansprechpartner für Vertrag und Schaden in Landessprache vor Ort.

#### ... und für die Muttergesellschaft.

- Übergeordnete Versicherungsstandards der Muttergesellschaft werden beachtet.

### Der Aufbau eines Internationalen Programms im Überblick



- Das Internationale Programm und die Schadenregulierung werden zentral gesteuert.
- Ein Ansprechpartner steht weltweit für die Koordination aller Versicherungsfragen zur Verfügung.

## Lückenloser Versicherungsschutz nach landesspezifischen Anforderungen

Die professionelle Herangehensweise von HDI ist – sofern rechtlich möglich – die lückenlose Kombination von lokalen Deckungen vor Ort mit einer Master-Police der Muttergesellschaft inklusive einer DIC/DIL-Deckung. Ein solcher grenzüberschreitender Versicherungsschutz wird dabei in nahezu allen Versicherungssparten gewährleistet – im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit auch direkt aus Deutschland oder anderen EU-Staaten heraus (sogenannte FOS-Deckungen).

Anders ist die Situation in Drittstaaten, in denen eingeschränkte bzw. strikte Zeichnungsverbote von Versicherungen aus dem Ausland heraus bestehen, z. B. in China, Brasilien aber auch in der Schweiz (non-admitted-not-allowed).

In diesen Ländern dürfen ausländische Versicherer entweder nur unter bestimmten Voraussetzungen oder nur ausschließlich vor Ort zugelassene Versicherer ihre Dienstleistungen anbieten. Diese Regelung beinhaltet natürlich auch die lokale Schadenregulierung aus dem Ausland heraus. Bei Verstößen gegen lokales Aufsichtsrecht drohen dabei die Nichtigkeit der abgeschlossenen Policen sowie Strafzahlungen bis hin zu Gefängnisstrafen und zwar für Versicherer und Versicherungsnehmer.

### Mehr Sicherheit

- Landesspezifische Aufsichts- und Steuerregelungen werden umfassend berücksichtigt. Dies schließt die korrekte Abführung von Landessteuern ein, die Gegenstand von Betriebsprüfungen im Unternehmen sein können.
- In manchen Ländern geforderte lokale Pflicht- oder Monopolversicherungen, wie z. B. Terrorismus- und Elementargefahrendeckungen, werden bei der Gestaltung der Lokalpolicen berücksichtigt. Gleiches gilt für die Bereitstellung eines Zugangs zu Versicherungs-Pools wie z. B. „CatNat/Gareat“ in Frankreich oder „Consortio“ in Spanien.

### Mehr Service

- HDI bietet in nahezu allen Sparten Internationale Programme. So werden neben den klassischen Haftpflicht- und Sach-BU-Sparten auch Transport, Gruppen-Unfall, Kfz, Rechtsschutz, D&O, Cyber und Technische Versicherungen weltweit eingedeckt und betreut.
- Auch projektbezogene Deckungen bzw. Deckungserweiterungen wie z. B. Montage- und Bauleistungsdeckungen können über Lokalpolicen der HDI Niederlassungen bzw. des Netzwerkpartners geregelt werden.

- Viele Sachverhalte werden zeitsparend direkt vor Ort mit der jeweiligen HDI Niederlassung bzw. dem Netzwerkpartner geklärt. Dies gilt z. B. auch für die Ausstellung von Versicherungszertifikaten in Transport oder generelle Versicherungsbestätigungen, die häufig lokal als Versicherungsnachweis gefordert werden.

## Fragen und Antworten

### Was ist ein Internationales Programm (IP)?

Ein IP ist ein länderübergreifendes Versicherungskonzept für die zentrale Steuerung der in- und ausländischen Risiken eines global tätigen Unternehmens.

### Woraus setzt sich ein IP zusammen?

Aus einem Master Cover mit Konditions- und Summendifferenzdeckung (DIC/DIL) sowie Lokalpolicen. Möglich sind auch sogenannte FOS-Policen auf Basis der Dienstleistungsfreiheit innerhalb des EWR.

### Was ist ein Master Cover?

Der Master Cover wird im Land der Muttergesellschaft installiert und dient der Sicherstellung eines weltweit weitestgehend einheitlichen Versicherungsschutzes für die Muttergesellschaft und allen Tochtergesellschaften des Unternehmens.

### Was bedeutet eine DIC/DIL-Deckung?

DIC/DIL bedeutet: Difference in Conditions (Konditionsdifferenz)/Difference in Limits (Summendifferenz). Der Master Cover übernimmt eine übergeordnete Deckung für den Fall, dass der Versicherungsschutz aus den lokalen Policen nicht ausreicht.

## Auf einen Blick

- Erfüllung von Compliance-Anforderungen durch Berücksichtigung von länderspezifischen Regelungen
- Risikoadäquater Versicherungsschutz für das gesamte Unternehmen weltweit mit zentraler Transparenz und Steuerung durch die Muttergesellschaft in Vertrag und Schaden
- Bestmögliche Berücksichtigung lokaler gesetzlicher Regularien (Aufsichts- und Steuerrecht) sowie unternehmensspezifischer Besonderheiten
- Optimale Betreuung der jeweiligen Landeseinheiten durch lokalen Ansprechpartner
- Ein Account Manager als zentraler Koordinator im jeweiligen Producing Office von HDI für sämtliche IP der Muttergesellschaft